

Psalm 119 - Aleph

J=84

Wohl de- nen, die im Weg un- ta- de- lig sind, die wan- deln nach der
 Wei- sung des E- wi- gen. Wohl de- nen, die Sei- ne Zeug- nis- se be- wahr'n,
 die Ihn von gan- zem Her- zen su- chen, die auch kein Un- recht tun,
 die in Sei- nen We- gen geh'n. Du hast ge- bo- ten Dei- ne Ver- ord- nun- gen,
 dass man sie eif- rig be- ach- te. Dass doch mei- ne We- ge
 da- rin ge- fes- tigt sind, Dei- ne Ge- set- ze zu be- wah- ren.
 Dann wer- de ich nicht zu- schan- den wer- den, wenn ich all Dei- ne Ge- bo- te im
 Blick be- hal- te. Ich will Dir dan- ken in Ge- rad- heit mei- nes Her- zens
 beim Ler- nen Dei- nes Ur- teils Dei- ner Ge- rech- tig- keit. Dei- ne Ge- set- ze
 will ich be- wah- ren. Ver- lass mich nie- mals ganz. *D.C.* ganz. Du ver-
 lässt mich nie- mals ganz. *instr.*